



Tieranatomisches Theater der Humboldt-Universität zu Berlin

Adresse

Philipppstraße 12/13
Campus Nord, Haus 3
10115 Berlin - Mitte

Kontakt

Tel.: 030 / 2093 466 25 (während der Öffnungszeiten)
E-Mail: tat.hzk@hu-berlin.de

Öffnungszeiten

Dienstag bis Samstag 14 - 18 Uhr
An Feiertagen geschlossen.
Änderungen der Öffnungszeiten auf Grund von
geschlossenen Veranstaltungen entnehmen Sie bitte
unserer Homepage:
www.kulturtechnik.hu-berlin.de/tat

Zugang zum Gelände

- Haupteingang: Philipppstraße
- Luisenstraße 56 über das Gebäude der Humboldt
Graduate School
- Reinhardtstraße, Ecke Friedrichstraße

Samstags ist der Zugang zum Gelände ausschließlich
über die Philipppstraße möglich.



Das Tieranatomische Theater

Eine Ausstellung zur Wiedereröffnung des restaurierten
Gebäudes von Carl Gotthard Langhans

Die Ausstellung porträtiert den Architekten Carl Gott-
hard Langhans und erzählt die Entstehungsgeschichte
des Tieranatomischen Theaters. Des Weiteren skizziert
sie die über 200-jährige Nutzungsgeschichte: als Haupt-
gebäude der anfangs sehr handwerklich ausgerichteten
Königlichen Tierarzneischule bis hin zur Nutzung durch
die Veterinärmediziner der Friedrich-Wilhelms-Universi-
tät bzw. Humboldt-Universität und Freien Universi-
tät. Darüber hinaus dokumentiert und vermittelt die Aus-
stellung das Konzept sowie die einzelnen Schritte der
siebenjährigen Sanierung und der behutsamen Restau-
rierung des Gebäudes.

Führungen zur Ausstellung

Begleitend zur Ausstellung besteht die Möglichkeit, eine
Gruppenführung zu buchen. Melden Sie sich hierfür
mindestens zwei Wochen vor dem gewünschten Termin
online über unser Buchungsformular an.
www.kulturtechnik.hu-berlin.de/tat/fuehrungen
Führungen außerhalb der Öffnungszeiten sind nur mit
einem Kostenaufschlag möglich.

Projektleitung: Technische Abteilung der Humboldt-Universität
Kuratorin: Dr. Kirsten Weining
Ausstellungsgestaltung: Thomas Müller Ivan Reimann Architekten



Das Tieranatomische Theater von Carl Gotthard Langhans



Carl Gotthard Langhans entwarf das Tieranatomische Theater im Auftrag von König Friedrich Wilhelm II. als Herzstück der neu gegründeten Tierarzneischule, die auf dem ausgedehnten Parkgelände des ehemals Gräflisch-Reußischen Gartens entstand.

1789/90 wurde das Gebäude zeitgleich mit dem ebenfalls von Langhans erbauten Brandenburger Tor als erste freistehende Tieranatomie der Medizingeschichte erbaut. Der an Palladios Villa Rotonda angelehnte Zentralbau mit seinem überkuppelten und gestuften Hörsaal ist ein architektonisches Kleinod und das älteste erhaltene akademische Lehrgebäude Berlins.

Chronologie der Berliner Tierarzneischule und ihres Tieranatomischen Theaters

1787

König Friedrich Wilhelm II. beauftragt den Grafen von Lindenau mit der Errichtung einer Tierarzneischule

1789/90

Bau des Tieranatomischen Theaters

1790

Feierliche Eröffnung der Königlichen Tierarzneischule zu Berlin zur Ausbildung von „Roßärzten“ und Fahnen-schmieden für die Preußische Kavallerie und zur Bekämpfung grassierender Tierseuchen wie der Rinderpest

1874

Südöstlicher Anbau („Gerlach-Bau“)

1887

Tierarzneischule erhält Statut als Tierärztliche Hochschule

1910/1918

Verleihung Promotions- und Habilitationsrecht

1920

Einzug des Instituts für Nahrungsmittelkunde

1934

Eingliederung der Tierärztlichen und der Landwirtschaftlichen Hochschulen als Landwirtschaftlich-Tierärztliche Fakultät in die Friedrich-Wilhelms-Universität

1935/36

Erweiterung des „Gerlach-Baus“ um einen Kopfbau

1946

Veterinärmedizinische Fakultät der heutigen Humboldt-Universität

1992

Fusion der Fachbereiche Veterinärmedizin von Humboldt-Universität und Freier Universität Berlin unter dem Dach der Freien Universität

2005 - 2012

Sanierung und Restaurierung des Tieranatomischen Theaters unter der Leitung von Müller Reimann Architekten

ab 2012

Nutzung durch das Hermann von Helmholtz-Zentrum für Kulturtechnik der Humboldt-Universität für Ausstellungen und Veranstaltungen

Die Restaurierung und Sanierung des Tieranatomischen Theaters wurde durch großzügige Spenden ermöglicht.

WIR DANKEN DEN FÖRDERERN

Hermann Reemtsma Stiftung

Deutsche Stiftung Denkmalschutz

Stiftung Anatomisches Theater
in der Deutschen Stiftung Denkmalschutz

Gesellschaft der Freunde und Förderer
der Veterinärmedizin an der Freien Universität e.V.

Rotary Club Berlin-Gendarmenmarkt

Stiftung Humboldt-Universität

Bund-Länder-Programm Städtebaulicher
Denkmalschutz